



PRO HEIDELBERG E.V. • OBERE NECKARSTR. 31-33 • 69117 HEIDELBERG

Bürgeramt  
Herrn Hess per E-Mail

Heidelberg, den 17.11.2017

### **Beantragung eines verkaufsoffenen Sonntags**

Beantragung eines verkaufsoffenen Sonntags durch den Citymarketingverein Pro Heidelberg e.V. anlässlich der Großveranstaltung Heidelberger Herbst 2018 und 2019

Sehr geehrter Herr Hess,

anlässlich der Großveranstaltung „Heidelberger Herbst“ beantragen wir, Citymarketingverein Pro Heidelberg e.V., für die Folgejahre die Festsetzung eines verkaufsoffenen Sonntags. Der „Heidelberger Herbst“ ist mit rund 150.000 Besuchern Heidelbergs größtes Volksfest und zieht Besucher aus Heidelberg, aber auch aus der gesamten Region an.

Für 2018 beantragen wir einen verkaufsoffenen Sonntag für den 30. September von 13.00 bis 18.00 Uhr und für das Jahr 2019 für den 29. September, ebenfalls von 13.00 bis 18.00 Uhr.

Die Beantragung des verkaufsoffenen Sonntags bezieht sich – entgegen den vergangenen Jahren – auf die Altstadt, Bergheim, Neuenheim und das Gewerbegebiet Rohrbach Süd.

- Die Ausweitung des „Heidelberger Herbstes“ in den letzten Jahren auf den Sonntag und dessen Ausgestaltung als Familiensonntag mit unterschiedlichen Bühnen in der Altstadt von Karlsplatz bis Friedrich-Ebert-Platz sowie Ständen auf dem Bismarckplatz in Bergheim sehen wir als Grundlage für die Beantragung des verkaufsoffenen Sonntags in der Altstadt und Bergheim.
- Für Neuenheim sehen wir die Veranstaltung „Heidelberger Herbst Frühschoppen“ mit musikalischen Darbietungen als Anlass, um auch Neuenheim mit in den Antrag aufzunehmen.
- Im Gewerbegebiet Rohrbach Süd findet ein Herbstmarkt mit Bühne und Kinderprogramm statt. Dieses Gebiet bitten wir ebenfalls im Rahmen unseres Antrags für den verkaufsoffenen Sonntag festzusetzen.
- Von den übrigen Stadtteilen liegen, auch auf Nachfrage, keine Interessensbekundungen zur Durchführung eines verkaufsoffenen Sonntags im Rahmen des Heidelberger Herbstes vor.



Pro Heidelberg e.V. sieht in der Durchführung eines verkaufsoffenen Sonntages einen sehr wichtigen Impuls zur Positionierung und Festigung Heidelbergs als Einkaufsstadt in der Region. Der stationäre Einzelhandel steht stärker denn je im Spannungsfeld zum Onlinehandel. Gemeinsame Aktionen des Einzelhandels sowie Events, wie beispielsweise Einkaufsnächte oder auch die Durchführung verkaufsoffener Sonntage, sind geeignete Instrumente, den Einkaufsstandort und damit auch einzelne Geschäfte zu bewerben und einer breiten Kundschaft die Vorzüge des stationären, insbesondere Inhabergeführten Handels erlebbar zu machen.

Wir bitten darum, unseren Antrag zu prüfen und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Schaffner  
Vorsitzende Pro Heidelberg e.V.